

## Englisch lernen mit Benni!

Erwecke Benni zum Leben und lerne Englisch mal ganz anders. Hol dir den neuen Studienkreis-Hausaufgabenplaner 2012/2013 und dazu deine Gratis-App. Deinen Planer bekommst du in allen teilnehmenden Studienkreisen – solange der Vorrat reicht.



Sollte der Planer vergriffen sein, kannst du deinen virtuellen Mitschüler Benni mit deiner App und diesem Heft zum Leben erwecken. Einfach ausdrucken und loslegen!

## Englisch lernen ist cool

Englisch lernen ist cool? Wie geht das denn? Um es herauszufinden, lade dir unsere Gratis-App „Studienkreis – und lernen wird einfach“ aus dem Android Market oder dem App Store auf dein Smartphone. In der App befindet sich ein Quiz, mit dem du spielerisch deine Englischkenntnisse testen und verbessern kannst. Und zwar zu Themen, die du nicht unbedingt im Englischbuch findest. Gefragt ist dein Wissen über Styling, Musik, Kino, Computer und vielen anderen Dingen, die das Leben angenehm machen. Oder aber unangenehm. Denn auch Peinlichkeiten, Fehler und Stress in der Schule sind Themen, mit denen wir dein Englisch auf die Probe stellen. An dem Quiz kannst du übrigens auch teilnehmen, wenn du kein Smartphone hast. Gehe einfach ins Internet auf [www.studienkreis.de/englisch-quiz](http://www.studienkreis.de/englisch-quiz) und los geht's!

Die Studienkreis-App kann aber noch mehr – du wirst staunen. Auf den folgenden Seiten begegnest du unserem Englisch-Profi Benni.

Benni wird dir fünf Gründe nennen, warum es wichtig ist, Englisch zu lernen. Dazu brauchst du dein Smartphone und die App. Die musst du starten, den Anweisungen folgen und dein Smartphone auf Benni halten. Dann erwacht der kleine Kerl zum Leben. Lass dich überraschen.



## Augmented Reality

Die Technik, die dahintersteckt, nennt sich Augmented Reality – AR abgekürzt. Vielleicht hast du bereits davon gehört oder sie schon selbst erlebt. Augmented Reality heißt „erweiterte Wirklichkeit“. Du begegnest ihr z. B. im Internet, auf Plakaten, in Zeitschriften, aber auch draußen auf der Straße. AR ermöglicht es dir, mithilfe des Smartphones

und einer App dreidimensionale Zusatzinformationen aus sogenannten QR-Codes, Bildern, Videos, aber auch aus Gebäuden in deiner Stadt oder bestimmten Gegenständen hervorzuzaubern.

Das kann spaßig sein, aber auch enorm nützlich. Vorstellbar ist vieles – und so manches ist schon jetzt möglich. So kannst du zum Beispiel deine neue Brille oder Frisur in 3-D ausprobieren. Oder du machst eine virtuelle Probefahrt mit einem tollen Sportwagen, den du dir natürlich in Wirklichkeit nie kaufen wirst – oder vielleicht ja doch einmal. Du kannst dein Zimmer mit neuen Möbeln ausstatten, die du dann virtuell verschiebst, bis alles perfekt ist. Lehrreich ist ein Rundgang durch die Innenstadt, wenn du mithilfe von Augmented Reality jede Menge Wissenswertes über alle möglichen Sehenswürdigkeiten deiner Heimatstadt erfährst.

Auch die berühmte Urlaubsfahrt muss nicht mehr sterbenslangweilig sein. Ein Autohersteller entwickelt gerade AR für die Heckscheibe. So kannst du mit dem Finger etwas auf die Scheibe malen, das dann in die Landschaft integriert wird – zum Beispiel ein Schaf auf eine Wiese. Oder du rufst Informationen über Dinge ab, an denen ihr gerade vorbeifahrt. Im Internet findest du viele weitere interessante Beispiele für AR – schau mal nach.

Aber jetzt wünschen wir dir erst einmal viel Spaß mit Benni, unserem Englisch-Profi.















